

Jahresbericht 2016

Vereinsvorstand

Der Vorstand traf sich 2016 zu sieben Sitzungen. Zudem fanden ein reger Mailverkehr und manche Gespräche in kleinerem Kreis statt.

Mitglieder

Mitgliederbestand per 31.12.2016: 104 Mitglieder: 66 Einzelmitglieder, 35 Paar-Mitglieder, 3 institutionelle Mitglieder. 2016: 5 Austritte.

Jahresversammlung 2016

Die achte Jahresversammlung des Fördervereins wurde am 28. Juni 2016 im Hotel Kreuz in Bern durchgeführt. Nach dem statutarischen Teil zeigten die Kuratoren Etienne Wismer und Jürg Spichiger einen Kurzfilm über die Bergeller Ausstellung (Download auf www.emilzbinden.ch in der Rubrik "Ausstellungen").

Ablösung des Präsidenten

Kurz vor der Jahresversammlung 2016 zog die designierte Präsidentin ihre Kandidatur zurück. So ging die Suche nach einem neuen Präsidenten/einer neuen Präsidentin weiter. Die Vizepräsidentin erledigte weiterhin die anfallenden Geschäfte.

Ausstellungen

Die Vorbereitungen für die Ausstellung im Biwak-Raum des Alpinen Museums **Bern** (ab März 2018) gingen weiter und wurden intensiviert: Zusammenarbeit mit dem Alpinen Museum, Konzept der Ausstellung und Geldsuche waren (und sind) die Hauptthemen.

Weiterhin vorgesehen ist eine durch Guido Magnaguagno kuratierte Ausstellung zum Thema "Gotthelf-Illustrationen" im **Kloster Schönthal**.

In **Baden** fand ab Herbst 2016 unter der Federführung des Historischen Museums eine Ausstellung zur Industriestadt Baden statt. In diesem Rahmen wurden ein Holzstich und einige Zeichnungen von Emil Zbinden gezeigt. Unser Vorstandsmitglied Jürg Spichiger gestaltete die Ausstellung.

Ehrung von Emil Zbinden mit zwei Gedenktafeln

Am 13. Dezember, anlässlich seines 25. Todestages, wurden an den beiden Wohn- und Wirkstätten (Münstergasse 24 und Brunnengasse 60) Gedenktafeln enthüllt. Es war ein würdiger und gelungener Anlass im Beisein von gut 60 Teilnehmenden. Mit einer treffenden Rede ehrte der Stadtpräsident Alexander Tschäppät das Werk und Wirken des Künstlers.

Karl Zbinden erzählte aus dem Leben seines Vaters, Katharina Zbinden-Bärtschi dankte der Stadt für ihre grosse Unterstützung bei der Realisierung des Projektes und ebenfalls den Hausbesitzern und dem Grafiker. Die Veranstaltung fand bei einem gemütlichen Umtrunk im Einstein Kaffee ihren Abschluss. Die Presse berichtete über den Anlass.

Ehrung von Emil Zbinden mit einem Strassennamen

Die Benennung einer Strasse gestaltet sich schwieriger. Für neue Strassen stehen bei der Gemeinde schon manche Namen auf der Warteliste. Wir werden immer wieder nachfragen und lobbyieren müssen.

Bücher

Wir haben der Universitätsbibliothek Bern vier Bücher geschenkt.: "Für und wider die Zeit", "Landschaften und Menschenbilder" und "Selbstzeugnisse und Bilddokumente" sind frei zugänglich in der Bernensia-Handbibliothek im Schultheissensaal der Bibliothek Münsterstrasse. Die Publikation "Albigna" ist nun wie die anderen Bücher auch ausleihbar.

Die Bücher wurden mit Freude entgegengenommen. Der Vizepräsidentin wurde mit einer Privatführung durch die neu renovierte Bibliothek gedankt.

Vom Katalog zur Bergeller Ausstellung 2015 "Albigna. Arbeiter und Künstler am Werk/Operai e artisti all'opera" sind noch recht viele Exemplare vorrätig. Wir versuchten über mehrere Personen im Bergell die Publikation weiter zu verkaufen. Zu beziehen ist sie über den Buchhandel, den Verlag X-Time in Bern oder über den Förderverein.

Angaben zu früher publizierten Büchern: www.emilzbinden.ch

Kunstkarten

Die Kunstkarten können als Set oder assortiert über die Webseite oder direkt bei K. Zbinden-Bärtschi, Bern, bestellt werden.

Dank

Allen Mitgliedern möchte ich für ihr Engagement und ihre Unterstützung meinen herzlichen Dank aussprechen. Dieser gilt insbesondere auch den Vorstandsmitgliedern für ihren unermüdlichen Einsatz.

Bern, im Mai 2017

Die Vizepräsidentin: Katharina Zbinden-Bärtschi